

# Naturschutzhof im Wittmunder Wald leistet wertvolle Arbeit

**POLITIK** CDU/FDP-Kreistags-Fraktion überzeugt sich bei einem Besuch über die Arbeit – Finanzielle Unterstützung zugesagt

**WITTMUND/AH** – „Ein Ort an dem gelebt wird“, mit diesen Worten umriss Onno Poppinga, Eigentümer des Geländes des Naturschutzhofes im Wittmunder Wald, seine Vision von der zukünftigen Bestimmung des Areals, das er 2017 von der Volkshochschule Wittmund übernommen hat.

Dass das schon Wirklichkeit geworden ist, davon konnten Dr. Johanna Umbach, Leiterin der Einrichtung und der stellvertretende Vorsitzende des

Vereins Naturschutzhof Wittmunder Wald, Jens Uwe Janssen, berichten.

Die CDU/FDP-Kreistagsfraktion verschaffte sich unter der Leitung ihres Fraktionsvorsitzenden Arthur Engelbrecht ein Bild vom Stand der umfangreichen Baumaßnahmen und informierte sich über Auslastung und Ausrichtung der Wald- und Umweltpädagogischen Angebote des Naturschutzhofes.

Gelegen im größten zusammenhängenden Waldgebiet

Ostfrieslands bieten das Gelände und die Gebäude viele Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten, die in zunehmendem Maße von den verschiedensten Gruppen, Vereinigungen, Schulen und Kindergärten angenommen werden. Auch für private Feiern oder Events können gegen festgelegte Gebühren Räumlichkeiten angemietet werden.

So wird das Gelände zum Beispiel von der Kreisjägerschaft zur Abnahme ihrer Prü-

fungen genutzt, die Rettungshundestaffel nutzt die Lage zu Schulungen und Übungen, Betriebe halten Erlebnistage ab und vor allem Schulen und Kindergärten nutzen den Wald als Umweltpädagogisches Lernfeld für Kinder und Jugendliche, wurde den Politikern erklärt.

„Verschiedene Kooperationen sind entstanden, zum Beispiel mit den Landesforsten, dem Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer

und anderen“, so Umbach. Demnächst soll auch der Waldkindergarten unter der Trägerschaft der Johanniter eingerichtet werden. „All diese Projekte tragen zur Finanzierung bei, aber ohne finanzielle Zuschüsse seitens des Landkreises oder des Landes Niedersachsen kann der Verein die nötigen Betriebskosten oder die Gehälter für die sehr engagierten Mitarbeiter nicht aufrecht erhalten“, erklärte Janssen, der sich wünscht, dass die Bezus-

sung durch den Landkreis auch über 2022 hinausgeht.

Von Seiten der CDU-Kreistagsmitglieder war man sich einig, dass dieses Projekt Naturschutzhof Wittmunder Wald erhalten und weiter gefördert werden sollte. Nicht zuletzt wegen der aktuellen umweltpolitischen Situation stellt das Konzept und die Ausrichtung des Naturschutzhofes eine gute, innovative Investition in die Zukunft dar, so die Gruppe abschließend.